

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss	23.05.2023	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 20:35 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Betreuende Grundschule: Schuljahr 2023/2024
- 2 Ganztagförderungsgesetz (GaFöG)
 Auswertung Umfrage zur Bedarfsermittlung
- 3 Sachstand Spiel- und Freizeitflächenplanung
- 4 Sachstand Vereinsförderung
- 5 Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FWG vom 15.05.2023
 zur Einrichtung und Unterstützung eines Seniorenbusses in Trägerschaft eines
 gemeinnützigen Vereins
- 6 Informationen
- 7 Anfragen

Anwesenheitsliste

Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss
vom 23.05.2023

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Verlässt die Sitzung um 20.20 Uhr (bei TOP 6
Informationen)

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

CDU:

Brake, Torben

Verlässt um 18.40 Uhr die Sitzung (vor
Beschlussfassung zu TOP 3)

Brand, Thorsten

Busch, Judith

Michler, Christine

Zackiewicz, Petra

SPD:

Kissel, Kerstin

Papistok, Jonny

Verlässt die Sitzung um 20.00 Uhr (vor
Beschlussfassung zu TOP 5)

Stepp, Ina

Zeppei, Marita

FWG:

Baumgärtel, Bernd

Metzger, Frank

Strobel, Angela

Vertretung für Herr Uwe Krauß

FDP:

Brodhag, Karin, Dr.

Walther, Peter

Bündnis 90/GRÜNE:

Bäumel, Horst

Knipser, Laura

Rudolph, Bernd

Vertretung für Herr Hans Heß

Jugendvertretung:

Hagen, Levi

Vertreterin der Elternvertreter der Kindertagesstätten:

Kesselring, Tanja

Vertreter der Leiter/innen der Kindertagesstätten:

Kuhn, Gary

Vertreter der Elternvertreter Grundschule:

Amuser, Gordon

Verlässt um 18.40 Uhr die Sitzung (vor
Beschlussfassung zu TOP 3)

Vertreterin der Lehrer/innen der städtischen Grundschulen:

Storminger, Andrea

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Betreuende Grundschule: Schuljahr 2023/2024

Vorlage: 2023/0133/FB3

FBL Schneider-Joseph erläutert die Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 2:

Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG)

Auswertung Umfrage zur Bedarfsermittlung

Vorlage: 2023/0134/FB3

FBL Schneider-Joseph erläutert das Ergebnis der Umfrage anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die Kreisverwaltung ebenfalls eine Umfrage zur Bedarfsermittlung starte und sich an der Umfrage der Stadt orientiere. Es sei von städtischer Seite daher keine weitere Umfrage mit dem Fragebogen der Kreisverwaltung notwendig.

FBL Schneider-Joseph informiert darüber, dass ein Arbeitskreis mit allen Schulträgern im Landkreis sich aktuell über die Umsetzung des GaFöG austausche.

Der Entwurf der Landes VV zur Klärung der Finanzierung von Investitionen liege bereits vor und soll Ende Juni 2023 Inkrafttreten. Der Landkreis muss einen Maßnahmenkatalog mit den geplanten Maßnahmen der Schulträger erstellen.

AM Amuser zeigt sich vom Ergebnis der Umfrage nicht überrascht, zwei Drittel der Eltern möchten flexible Betreuungsformen.

AM Michler sieht das Ergebnis der Umfrage so, dass es nicht gewollt sei, nur Ganztagschulen einzurichten.

AM Busch spricht sich auch dafür aus, dass flexible Betreuungsformen nach wie vor angeboten werden.

Die Vorsitzende sieht bei den Eltern noch keine klare Richtung bzgl. der Betreuungsform.

AM Knipser stellt fest, dass die Betreuung der Betreuenden Grundschule nicht durch pädagogische Fachkräfte erfolge. Dies spräche aus ihrer Sicht eher gegen den Ausbau dieser Betreuungsform.

AM Strobel bedankt sich für die Arbeit der Verwaltung. Die Rückmeldequote sei leider etwas niedrig, daher zweifle sie daran, ob die Umfrage repräsentativ sei.

AM Storminger weist darauf hin, dass derzeit schon 75 % in einer Betreuungsform in Bad Dürkheim seien.

AM Brand möchte die Umfrage nicht herunterspielen, die Eltern, die Interesse hatten, hätten auch abgestimmt. Wichtig sei jetzt, die Platz- und Verpflegungsfrage schnellstmöglich zu klären.

Die Vorsitzende sieht, in den möglichen Betreuungsangeboten, nicht ein Rundumsorglospaket. Die Verantwortlichkeit bei den Eltern bleibe bestehen.

AM Busch fragt, was die Verwaltung schon an Maßnahmen veranlasst habe. Die Vorsitzende verweist auf die Suche nach geeigneten Gebäuden.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass ein Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung bestünde. Aber nicht alle Eltern möchten dieses Angebot in Anspruch nehmen. Es gäbe keine Verpflichtung der Stadt, eine Betreuung bis 14.00 Uhr anzubieten, diese solle aber weiterhin für die Eltern gewährleistet werden.

AM Amuser erklärt, dass das Meinungsbild der Eltern in der Grundschule Grethen sehr gemischt sei. Er fände es daher wichtig, mehr Informationen an die Eltern zu geben. Die Vorsitzende verweist auf Informationsveranstaltungen der Schulen.

AM Storminger bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Stadt, dass alle Schulen bei diesem Verfahren auch mitgenommen würden. Bei der Beantragung der Ganztagsschule seien viele zu beteiligen (Schulausschuss, Schulelternbeirat, Lehrerkonferenz).

AM Knipser stellt fest, dass bei der Variante Betreuende Grundschule bis 14.00 Uhr festgehalten werden soll. Sie stellt die Frage, wie die Ferienbetreuung organisiert werden soll bzw. welche Angebote es gäbe. Die Vorsitzende antwortet, dass eine sog. Ferienbetreuungslandschaft mit den Schulen und auch dem JuKiB erarbeitet werden müsse.

AM Knipser verweist, dass auch die Offene Werkstatt mit einbezogen werden könne. Die Vorsitzende sieht hier die Notwendigkeit einer Bestandsermittlung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Thema Betreuung ein komplexes System ist.

AM Kissel fragt, ob die Stadt nach 16.00 Uhr und freitags nach 12.00 Uhr noch eine Betreuung anbieten würde? Die Vorsitzende antwortet, dass dies durch die Stadt angeboten werden würde.

AM Busch fragt nach dem zeitlichen Ablauf bei der Finanzierung der Maßnahmen und Erstellung des Maßnahmenkataloges. FBL Schneider-Joseph verweist darauf, dass die LandesVV zur Regelung der Finanzierung der Maßnahmen voraussichtlich im Juni 2023 fertiggestellt werde. Ein Maßnahmenkatalog müsse bis 2024 durch die Kreisverwaltung eingereicht werden, Nachmeldungen von Maßnahmen seien jederzeit möglich.

AM Busch bat darum, dass dem Sozialausschuss ein Überblick über die städtischen Maßnahmen vorgestellt wird. Dies sei lt. FBL Schneider-Joseph geplant.

AM Walther fragt, ob bei den Planungen auch die Horte mit einbezogen werden. Die Vorsitzende sieht nach wie vor den Bedarf von Hortplätzen, auch bei den Planungen zur Valentin-Ostertag-Schule sei ein Hort vorgesehen. Die Kreisverwaltung sieht durch die Ganztagsschulen eher einen geringeren Bedarf an Hortplätzen. FBL Schneider-Joseph verweist noch auf die verschiedenen Zuständigkeiten – bei den Horten ist das LJA zuständig, bei den Ganztagsschulen die ADD.

Beschlussvorschlag:

Die Auswertung der Umfrage zur Bedarfsermittlung wird zur Kenntnis genommen.

Für die Erstellung eines einheitlichen Konzeptes werden weitere Schritte für notwendig erachtet:

- Klärung der Frage mit den entsprechenden Schulgremien, ob die Pestalozzischule und die Grundschule Grethen Ganztagschule werden wollen
- Klärung der Finanzierung von Investitionszuschüssen nach Inkrafttreten des Landesförderprogrammes
- Aufnahme von Maßnahmen in den Maßnahmenkatalog zur Beantragung von entsprechenden Fördermitteln

Abstimmungsergebnis: Erster Satz: Kenntnisnahme, Zweiter Satz: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 3:

Sachstand Spiel- und Freizeitflächenplanung

Vorlage: 2023/0128/FB3

Die Vorsitzende stellt anhand der Beispielsteckbriefe von Hardenburg, Ungstein und dem Kurpark die Starterprojekte der Spiel und Freizeitflächenplanung vor. Diese werden noch nach notwendigen Ergänzungen/Änderungen den Ortsvorstehern zugeleitet. Vom Zeitplan her soll das Konzept bei einer gemeinsamen Sitzung des Sozial-, Sport- und Schulträgersausschusses und des Bau- und Entwicklungsausschusses am 07. September 2023 durch die Fa. Stadtkinder vorgestellt und am 10. Oktober 2023 vom Stadtrat beschlossen werden.

AM Brake und Amuser verlassen die Sitzung um 18.40 Uhr vor Beschlussfassung.

AM Brand findet die Planung der Fa. Stadtkinder den Spielbezirk Hardenburg betreffend nicht detailliert genug, er habe sich unter einem solchen Konzept genaue Planungs- und Umsetzungsempfehlungen gewünscht.

AM Knipser findet, dass durch das Konzept ein Gesamtüberblick verschafft wird, der sonst nicht vorhanden wäre. Sie hält das Konzept für gut und es berücksichtigt auch die Altersstrukturen.

AM Bäuml sieht es als wichtig an, dass es eine übergeordnete Planung gibt. Deshalb begrüßt er die Planung.

Beschlussvorschlag:

Den vorgeschlagenen Starterprojekten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Sachstand Vereinsförderung

Vorlage: 2023/0129/FB3

Die Vorsitzende informiert anhand einer Präsentation über den Stand zur der Erstellung einer einheitlichen Vereinsrichtlinie. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

AM Strobel zeigt sich beeindruckt von der Arbeit, die durch den Arbeitskreis und die Verwaltung geleistet wurde. Alle Vereine werden von einer solchen Richtlinie profitieren.

AM Rudolph findet, dass es eine tolle Leistung sei und durch die neue Richtlinie auch die Transparenz gesteigert werde. Die Umsetzung muss praktikabel gestaltet werden.

AM Dr. Brodhag fragt, welche Miete bei den Sonderfällen angesetzt werde. Die Vorsitzende antwortet, dass die ortsübliche Miete angesetzt werde.

AM Baumgärtel dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er kann als Mitglied des Arbeitskreises beurteilen, wieviel Arbeit hinter der Erarbeitung der neuen Richtlinie steckt.

Bürgermeister Glogger bedankt sich bei Verwaltung und Arbeitskreis.

Beschlussvorschlag:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 5:

Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FWG vom 15.05.2023 zur Einrichtung und Unterstützung eines Seniorenbusses in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins

Vorlage: 2023/0138/FB3

AM Bäuml erläutert den Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FWG. Er weist darauf hin, dass der Seniorenbus keine Konkurrenz zum ÖPNV sein soll, sondern ein unterstützendes Angebot. Es soll nach derzeitigem Planungsstand ein Fahrzeug mit max. 8 Sitzplätzen beschafft werden. Das Ziel sei, das Projekt im Oktober/November 2024 umzusetzen.

AM Papistock verlässt um 20.00 Uhr vor Beschlussfassung die Sitzung.

Alle Fraktionen unterstützen das Projekt, Bürgermeister Glogger hebt noch das bürgerschaftliche Engagement für ein soziales Projekt hervor.

Beschluss: Der Sozialausschuss begrüßt die Einrichtung eines Seniorenbusses unter Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins und empfiehlt, die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushalt 2024 zu veranschlagen. Durch den Trägerverein soll ein jährlicher Bericht erstellt werden..

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 6:

Informationen

1. Stadion Trift – Umsetzung Stadionkonzept auf dem Werfergelände in Abstimmung mit den nutzenden Vereinen:

Die Vorsitzende informiert, dass folgende Maßnahmen durchgeführt wurden:

- Neuanlage Speerwurfanlauf
- Überarbeitung Baseballanlage
- Instandsetzung Diskus-/Hammerwurf (wird noch erneuert, warten auf Zuschusszusage)
- Betonplatte für Lagerhaus TV 1860 Dürkheim (Lieferung Lagerhaus vorauss. Mitte Juni 2023)
- Stromversorgung für größere Veranstaltung gesichert (3 neue Stromkästen mit ausreichender Absicherung gesetzt)
- Zugang vom nördlichen Bereich (vom Wirtschaftsweg aus) – auch für Großfahrzeuge – ermöglicht.
- Abflüsse und Wasserversorgung bedarfsgerecht für Veranstaltungen verlegt.

Die Maßnahmen kosteten rd. 100.000 € und wurden von Fremdfirmen, dem Baubetriebshof und den Stadtwerken durchgeführt.

Es werden ein Grundrissplan und Bilder der durchgeführten Maßnahmen gezeigt.

2. VOS – Stand der Planung:

FBL Schneider-Joseph erläutert den Planungsstand anhand eines Zeitplans, der dem Protokoll beigelegt ist.

3. Host Town:

Die Vorsitzende und FBL Schneider-Joseph informieren über den Planungsstand. Ein Flyer dazu ist dem Protokoll beigelegt.

Bürgermeister Glogger verlässt die Sitzung um 20.20 Uhr

4. Sportlerehrungen:

Die Vorsitzende informiert, dass durch die Auflösung des Stadtsportverbandes zum 31.12.2021 die Stadt wieder für die Erarbeitung der Vorschläge zur Sportlerehrung gem. Einreichung der Vereine zuständig sei. Die Ehrungsliste wird nun durch die Verwaltung erstellt und per Mail den Ausschussmitgliedern zugehen. Sofern Anregungen dazu sind, können diese gerne aufgenommen werden. Die Ehrungen findet voraussichtlich im September 2023 im Dürkheimer Haus statt, der Ausschuss werde rechtzeitig eingeladen. Bei einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses wird in diesem Zusammenhang auch eine Änderung der Ehrungsrichtlinien vorgeschlagen.

5. Rocksommer:

Die Vorsitzende informiert, dass am 11.05.2023 ein Pressegespräch mit den Organisatoren von Rock im Wingert und Fallen Fortress sowie der VR-Bank als Hauptsponsor stattfand. Die beiden Veranstaltungen im letzten Jahr waren sehr erfolgreich und beide Vereine hoffen, dass es diesen Zuspruch auch in diesem Jahr gibt – sie haben mit einem für diese Szene anspruchsvollen Musikangebot und Essens- und Getränkeständen die Rahmenbedingungen dafür geschaffen. Ergänzend dazu bietet die VR-Bank wieder Bull Riding an beiden Veranstaltungen an und

unterstützt diese auch finanziell. Die Stadt wird durch eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit versuchen, zum Erfolg des letzten Jahres beizutragen.

Es ist in 2023 auch wieder geplant, für Samstag 01. Juli 2023 (RiW), um 18.00 Uhr und für Samstag, 26. August 2023, 18.00 Uhr (FF) Vertreter:innen des Sozial-, Sport- und Schulträgerausschusses und des Kulturausschusses zu einer Platzführung mit Informationen durch die Organisatoren einzuladen.

6. Kath. Kiga Beethovenstr., Antrag auf Zuschuss zur Sanierung der Küche:

FBL Schneider-Joseph informiert, dass gem. Beschluss des Stadtrates am 16.05.2023 die Stadt die Sanierung der Küche mit maximal 100.000 € bezuschusst. (nach Abzug von Landeszuschüssen)

7. Anfrage der Tafel Bad Dürkheim e.V. (heutiges Gespräch mit Herrn Grill):

Die Vorsitzende informiert, dass die Tafel Bad Dürkheim e.V. im nächsten Jahr einen Kühltransporter für den alten reparaturanfälligen Transporter beschaffen möchte. Es wird noch ein formaler Förderantrag bei der Stadt gestellt. Derzeit ist noch nicht bekannt, welche Zuschüsse/ Spenden/Erlös Verkauf Altfahrzeug zur Finanzierung zur Verfügung stehen, Herr Grill wird mit den Anfragen in den nächsten Wochen starten.

Tagesordnungspunkt 7:

Anfragen

AM Busch fragt an, warum am Stadtfest bei den Theateraufführungen im Haus Catoir Eintritt bezahlt werden müsse und ansonsten alle anderen Aufführungen kostenfrei seien. Die Verwaltung wird die Anfrage zuständigkeitshalber an Fachbereich 4 mit der Bitte um Rückmeldung an AM Busch weitergeben.

Ende öffentlicher Teil: 20.30 Uhr